

An abstract painting featuring a central figure of a woman in a bright yellow-green dress, her arms raised in a gesture of joy or triumph. The background is a complex, layered composition of colors including shades of blue, white, and red, with visible brushstrokes and a textured, painterly quality. The overall mood is one of freedom and transcendence.

Brigitte Angerhausen

Beyond The Border

Brigitte Angerhausen hat die Wand eingerissen
und lässt eine Welt großer Gefühle und tiefer
Geheimnisse jenseits dieser Grenze entstehen.

Beyond The Border.

Beyond The Border – Jenseits der Grenze

Mit ihrem Debut-Album **Beyond The Border** überschreitet die Pianistin und Komponistin **Brigitte Angerhausen** eine Grenze. Nicht nur imaginär, sondern ganz konkret: als international renommierte Produzentin und vielfach ausgezeichnete Tonmeisterin hat sie jahrelang die Musik anderer Künstler mit geschaffen. Nun ist sie zu ihrer eigenen Reise aufgebrochen, auf der sie die Wand zwischen Control Room und Piano einreißt und den Raum dahinter mit ihren eigenen Kompositionen erkundet.


Was **Brigitte Angerhausen** am Klavier auszudrücken vermag, ist spielende Leichtigkeit und Gefühlstiefe. So manches Mal führt sie uns mit **Beyond The Border** abseits der Realität in die Zwischenwelten von Wachtraum und Schlaf. Durch ausgefallene Arrangements und starke Melodien erzielt sie intensive atmosphärische Klangfarben, die sich in unserer Phantasie zu Bildern zusammensetzen.

Die ihrer Musik innewohnende Kraft wird durch das über alle inneren und äußeren Grenzen hinausgehende Spiel von **Frank Sackenheim's** Saxophon greifbar, die Tiefe und Intensität durch die klare Stimme von **Anne Hartkamp** lebendig. Die Gitarre von **Markus Tiedemann** öffnet die Musik in den Raum und verleiht ihr auf diese Weise eine weitere Dimension, während die eindringlichen Melodien des Cellos, gespielt von **Gunther Tiedemann**, Sehnsucht und Leidenschaft wachrufen. Das rhythmische Fundament wird von dem intensiven Dialog zwischen Kontrabass (**André Nendza**) und Schlagzeug (**Christoph Hillmann**) geprägt. Hier entsteht die Basis für Improvisation und Weiterentwicklung von **Brigitte Angerhausens** Kompositionen.

Kontakt: www.angerhausen.org/music
brigitte@angerhausen.org (english flyer available for download)

Westpark Music www.westparkmusic.de
Postfach 260227 +49(0)221 24 76 44
50515 Köln WestparkMusic@netcologne.de

Westpark
MUSIC



Brigitte Angerhausen Piano
Anne Hartkamp Gesang
Gunther Tiedemann Cello
Markus Tiedemann Gitarre
André Nendza Bass
Christoph Hillmann Schlagzeug, Perkussion
Frank Sackenheim Sopran- & Tenorsaxophon,
 Bassklarinette

Alle Kompositionen und Arrangements: Brigitte Angerhausen
Aufnahme: Georg Niehusmann, "Fattoria Musica", Osnabrück, Juni 2009
Mix: Brigitte Angerhausen, "B-inspired" Studio, Köln
Mastering: Christian Zimmerli, "Zimmerli Sounds", Düsseldorf
Produziert von Brigitte Angerhausen
Executive Producer: Peter Walter
Artwork: Stephanie Körver, art & craft [design worx], Köln
Fotos: Ann Weitz, Düsseldorf; Peter Walter

1. Tanz der weißen Federn 7:27
2. Adelante 6:28
3. Home 5:53
4. Kristina 6:30
5. Wiegenlied 6:09
6. ¡Ay! – Un lamento 7:06
7. (Laugh) Until we cry 4:54
8. Schlaflied 4:45
9. (Laugh) Until we cry - Reprise 1:54

Brigitte Angerhausen erhielt ab ihrem 5. Lebensjahr klassischen Klavierunterricht bei Yoko Fujimoto, den sie später auch im Rahmen ihres Tonmeisterstudiums am Columbia College (Chicago, USA) fortsetzte. Dort erweiterte sie ihr musikalisches Spektrum, indem sie sich intensiv mit Blues, Jazz, Film- und Rockmusik auseinandersetzte und konzertierte als Pianistin in unterschiedlichen Formationen.



Seit 1988 widmet sie sich der Musik als Produzentin und Tonmeisterin mit zahlreichen Aufnahmen und CD-Produktionen internationaler Künstler wie Nelly Furtado, Sheryl Crow, Mark Knopfler, Patti Austin, Vince Mendoza, Toots Thielemanns, Michael Riessler, Tabea Zimmermann, Hilary Hahn, Lydie Auvray, Konrad Beikircher, Hans-Dieter Hüscher, Michael von der Heide, BAP, WDR-Sinfonieorchester und der WDR Big Band.

Der unabweisliche Drang, ihre eigenen musikalischen Ideen umzusetzen, führte Brigitte Angerhausen in den letzten Jahren wieder ans Piano zurück und zu intensiven Jazzpiano-Studien bei Hendrik Soll und Pablo Paredes in Köln.



Erste eigene Hörspiel- und Theatermusiken zogen weitere Kompositionen und Arrangements nach sich, die Brigitte Angerhausen seit 2003 zunächst im Trio "Puente" (akustische Musik im Spannungsfeld zwischen Klassik, Improvisation und Jazz, mit Anne Kaftan – Sopransaxophon/Bassklarinette und Ulrike Zavelberg – Cello) umsetzte. 2006 gründete sie zusammen mit der Sängerin Katrin Drexler das Lena Hase-Quartett (Jazz und Songs).